

Sogenannte Kampfhunde-was denkt ihr darüber ?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 14. Februar 2012 20:42

Zitat unter uns :

Zitat

Weil Rüden - jetzt mal ganz grob gesprochen und ohne jedem Einzelfall gerecht zu werden - deutlich schwieriger zu erziehen und zu halten sind. Weniger sozial, dominanter gegenüber Menschen und anderen Hunden.

Sehe ich nicht ganz so ! Was bei Rüden deutlich länger dauert als bei Hündinnen ist die Erziehung zur Stubenreinheit. Vom Wesen her sind die Rüden meistens etwas eigenständiger und nutzen bei Spaziergängen, wenn man sie von der Leine lässt, einen größeren Radius aus als die Hündinnen. Einen Unterschied im Gehorsam konnte ich bisher nicht feststellen.

Dominanz hat nichts mit dem Geschlecht zu tun. Da kenne ich einige unausstehliche dominante Hündinnen, die ganze Spazierwege tyrannisieren, während mein Großpudelrüde dagegen die Gutmütigkeit in Person ist. Und ich muss auch sagen, dass ich Beißattacken eher bei Hündinnen erlebt habe. Während sich begegnende Rüden sich schlimmstenfalls mal etwas raufen um anzugeben, so kann die Begegnung zwischen zwei Hündinnen mit unerbittlicher Härte und Aggression erfolgen.

Deswegen würde ich die Hündinnen nicht per se als die einfacheren und besseren Hunde bezeichnen, sondern eher klären, ob es sich um einen dominanten oder nichtdominanten Hund handelt. Und es gibt natürlich auch noch rassenspezifische Eigenschaften. 😎